



Die Kiwaner bei ihrem Einsatz auf dem Achenberg.

## Waldeinsatz auf dem Achenberg

Bei schönstem Wetter haben sich rund ein Dutzend Kiwanis-Mitglieder im Forsthaus Bärenhölzli zum jährlichen Waldeinsatz getroffen.

**BAD ZURZACH** (jfi) – Der Förster des Forstbetriebs Studenland, Felix Stauber, der durch Robin Spühler und Dominik Lüthi unterstützt wurde, gab das Tagesziel bekannt: die Sanierung der Grillstelle auf dem Achenberg. Voller Tatendrang begannen die Teilnehmer nach einer kurzen Einführung mit den Arbeiten. Es war wiederum eine Freude zu sehen, wie die Kiwaner bei den doch meistens beruflich artfremden Arbeiten aufblühten. Während sich eine Gruppe unter der Leitung des internen Kiwanis-Baumeisters der Feuerstelle annahm (Projekte müssen ja auch professionell begleitet werden), begann eine andere Gruppe mit dem Rückbau der bestehenden Sitzgruppe und eine weitere mit dem schweistreibenden Spalten des gesamten Altholzes. Dabei konnte man sich die Frage, ob der Schulleiter und der Treuhänder heimlich geübt hatten, fast nicht verkneifen. Die Holzscheite flogen noch schneller als letztes Jahr! Es könnte aber auch sein, dass Treuhänder Peter Moser einfach in seiner neuen Funktion als Gemeinderat – und dabei ständig für den Forst – brillieren wollte.

### Handwerkliches Können gefragt

Gross war die Freude aller, als Daniela – was macht die Zurzacherin des Jahres doch nicht alles – zur Stärkung in die Pause rief und Pickel, Schaufel und Axt kurzfristig ebenfalls zur Ruhe kamen. Nach der Pause wurde es dann richtig laut im Wald, mussten doch die vom Forstwart-Lernenden Robin Spühler vorbereiteten Bänke und Tische gesägt, montiert und poliert werden. Dabei konnte man feststellen, dass eine solide handwerkliche Grundlage auch für solche Aufgaben von grossem Vorteil und auch durch viel Einsatz nicht wettzumachen ist. Der Schreinermeister seinerseits sauste sogar mit seinem Velo los, um die Oberfräse zu holen und damit die Bänke zusätzlich mit einer Inschrift zu veredeln.

Nachdem dann die Bänke und der neue Tisch verarbeitet und poliert waren, konnten die eifrigen Kiwaner ihr Werk bestaunen. Mit dem vielen verarbeiteten Altholz ist zudem genügend Material für viele Besucher vorhanden, um an der Feuerstelle mit der Familie oder mit Freunden zu grillieren und so im Wald

auf dem Achenberg eine schöne Zeit zu verbringen.

Beim Forsthaus wurde die muntere Schar von Sepp Haus begrüsst. Er hatte inzwischen angefeuert und zusammen mit Elisabeth Weirich das verdiente Mittagessen vorbereitet, mit einem schönen Salatbuffet aus dem Parkhotel, guten einheimischen Würsten und einem feinen Tropfen Tegerfelder. Dabei liessen die Kiwaner den Anlass bei angeregten Diskussionen ausklingen. Dem Leitspruch der Kiwaner «Wir handeln, wir haben eine gute Zeit» wurde dabei wieder einmal zu 100 Prozent Rechnung getragen. Bereits war für die Kiwaner klar: Der Waldarbeitstag wird auch nächstes Jahr Bestandteil des Jahresprogramms sein. Zudem teilte Felix Stauber in weiser Voraussicht mit, dass noch einige Grillstellen im Forstgebiet eine Auffrischung vertragen können.

Der nächste Arbeitseinsatz findet am kommenden Samstag bei La Tavolata in Bad Zurzach statt, wo Besucher nicht nur von den Kiwanern, sondern von vielen weiteren Vereinen, Organisationen und Gruppen in schönstem Ambiente verwöhnt werden. Zudem werden die Kiwaner zusammen mit weiteren Service Clubs aus der Region am 23. August das Zurzibiet Baumhaus an der Badenfahrt bedienen. Auch da freuen sich die Kiwaner auf viele Besucher.